

TG Laudenbach kann Potential nur teilweise abrufen

Im Kreisligaspiel beim LSV Ladenburg zeigte die TG Laudenbach nur eine gute Halbzeit und verlor gegen den Tabellennachbarn 28:24.

Ladenburg legte zu Beginn los wie die Feuerwehr und überraschte die noch nicht ganz wachen Laudenbacher mit dynamischem Angriffsspiel (4:2). Trainer Habermaier brachte in der elften Minute Hoffmann, der sofort sehenswerte Paraden zeigte. Mit diesem Rückhalt konnten die Bergsträßer die Abwehr nach und nach stabilisieren und trafen nun auch im Angriff besser (9:9). Trotz vermeidbarer Fehler waren die Gäste zum Ende der ersten Hälfte immer besser und dominierten in dieser Phase die Römerstädter (11:16). Der LSV konnte bis zum Halbzeitpfiff auf 13:16 verkürzen.

Laudenbach erwischte einen schlechten Start und die Ladenburger legten sowohl im Angriff als auch in der Abwehr einen Zahn zu. Die TGL hatten merklich mit der umgestellten Abwehr der nun wesentlich offensiveren Ladenburger zu kämpfen. Die Fehler häuften sich und Ladenburg konnte immer wieder den Ball erobern und im Tempogegenstoß erfolgreich abschließen (19:17). Hohenadel erzielte nach Anspiel von Grader den letzten Ausgleichstreffer (20:20). In der Schlussphase zeigte sich Ladenburg heimstark und mit dem größeren Siegeswillen. Laudenbach kämpfte, war aber aufgrund zahlreicher Fehlwürfe nicht mehr im Stande, bei den besseren Gastgebern einen Punkt zu entführen.

TGL: Wilkening (1.-10.), Hoffmann (11.-60.); F. Gottuck 4/2, S. Gottuck 4, Grader 7/1, Griesheimer 1, Hohenadel 2, Helly 1, Trojan 3, Vela, Buchner, Lach, Hacker 1, Herion 1